

Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1941-1942)**

Heft 101

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reitungen, da im Herbst der Ausbruch des Krieges die internationalen Beziehungen abbrach, wovon noch weiter unten gesprochen werden soll.) Die Hallen der Münchensteiner-Studios messen: 35×14×10 und 12×10×8 m. Sie sind nach modernsten Grundsätzen schallisoliert, und ihre Akustik ist durch die Konditionierung mit porösen Preßplatten anerkanntermaßen ausgezeichnet. Lichtverteilssystem, Signal- und Verbindungsanlagen sind äußerst zweckmäßig, und die Aufnahmegeräte (Vinten-Kamera, Vinten-Travelling, Krieselstativ etc., etc.) haben sich in den ersten Jahren der Praxis glänzend bewährt. Der Lampenpark besteht heute aus 82 Stück und umfaßt Lampen der verschiedensten Typen für alle Zwecke. Der bedeutendste Vorteil bei der Einrichtung der Münchensteiner-Anlagen lag und liegt

- a) im Vorhandensein eines kompletten Elektrizitätswerkes mit Turbinen, Generatoren, Transformatoren etc., das jede gewünschte Stromart zu einem außerordentlich billigen Preissatz liefern kann (Leistungsfähigkeit 2 mal 650 kW.);
- b) in der Tatsache, daß die Studioanlagen bis jetzt in 4 Hallen untergebracht sind, deren Neubau niemals zu amortisierende Summen verschlungen hätte und daß außerdem weitere 10 Hallen leer und für eine eventuelle Erweiterung bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Der in den ersten vier Betriebsjahren aufgelaufene Dekorationsfundus, ein wesentliches Moment für jede rationelle Filmproduktion, umfaßt heute weit über 1000 einzelne Stücke. Wendetüren, Fenster, Holzverkleidungen, Treppen und vieles andere bilden die Elemente dieser Dekorationsreserve. Sie erlauben es, mit relativ geringen Mitteln, die für die Filme notwendigen Dekorationen zusammenzustellen.

Die weitere Einrichtung der Studios besteht in 9 Solistengarderoben, Komparseriegarderoben, Solisten-Komparserie-Schminkräumen, ferner aus der Projektionsanlage für Synchronisationen und der play-back Einrichtung. Schließlich aus geräumigen Werkstattanlagen für Schreinerei-, Maler- und Mechanikerarbeiten. (Lassueur-Holzbearbeitungsmaschinen.) Ateliers für Deko-

rationsmalerei und Stukkaturarbeiten und aus großen Lagerräumen für Möbelrequisiten etc. Selbstverständlich ist auch ein kleines Restaurant vorhanden, das schon gleichzeitig bis zu 60 Essen serviert hat.

Für die Herstellung von Filmen sind zwei Nebenfragen von Wichtigkeit: die Frage der Komparserie und der Möbel- und Requisitenbeschaffung. Das erste Problem ist für den Platz Basel durch zwei große Statisten-Organisationen gelöst, das zweite durch eine Reihe von Verträgen mit Lieferfirmen aller möglichen Branchen, durch die den Produktionsfirmen alle, für die Möblierung der Dekorationen notwendigen Gegenstände leihweise überlassen werden.

Zur Erreichung des notwendigen Standards in der technischen Qualität ist es notwendig, die spezialisierten Teile des Personals auch in Zeiten des Stillstandes durchzuhalten, sodaß sich daraus und aus der Verzinsung und Amortisation der Anlage Betriebskosten ergeben, die ein rentables Funktionieren der Studios unter den heutigen Umständen ausschließt. Wie schon oben erwähnt, hat der Ausbruch des Krieges die internationalen Absatzmöglichkeiten der Spielfilme weitgehend eingeschränkt. Schon vor Ausbruch des Krieges wurden alle erdenklichen Anstrengungen gemacht, um ausländische, oder Gemeinschaftsproduktionen in der Schweiz aufzubauen. Daß sie nicht zustande kamen, lag auch vor dem Kriege schon zum Teil an den politischen Verhältnissen. Es muß aber gerade im Hinblick auf die immer wieder geäußerten Wunschträume von Studioinitiaten, über die Möglichkeit ausländischer Produktionen in der Schweiz, mit aller Deutlichkeit gesagt werden, daß für den Augenblick die Aussicht für die Verwirklichung solcher Pläne minimal sind.

Aus dieser Situation ergibt sich, daß der Traum vom schweizerischen Groß-Studio heute weniger denn je realisiert werden kann und darf, sollen nicht bedeutende Kapitalien nutzlos vertan werden. Es besteht keinerlei Bedarf in der Schweiz für eine Vergrößerung der Produktionsanlagen, im Gegenteil, man kann heute leider die Münchensteiner-Studioanlagen das «Schweizerische zu Groß-Studio» nennen.

Bemerkenswerte Filmaufführungen in Zürich, Basel und Bern

Wir hatten in letzter Zeit aus Leserkreisen verschiedene Zuschriften erhalten, die uns die Berechtigung dieser Publikation beweisen. Theaterbesitzer, die weit ab von den oben genannten Städten wohnen und deren Tagespresse nicht zur Hand haben, begrüßen es, wenn sie im Fachblatt sich informieren können. Es wurde besonders begrüßt, daß die Verleihfirmen darin genannt werden. An diese ergeht wiederholt das Ersuchen, uns ihre Neu-Erschei-

nungen bekannt zu geben. Am besten geschieht dies dadurch, daß sie dem Verfasser dieser Kontrolle Titel, Regisseur und Hauptdarsteller der betreffenden Filme angeben. Adresse: Hans Korger, Zürich, Langmauerstraße 103.

Zürich.

Vom 18. bis 25. Juli.

Urban: *Die schöne Lügnerin*. MGM. Capitol: *Eine Frau wie Du*. Tobis. Bri-

gitte Horney. Orient: *Am Abend auf der Heide*. Neue Interna. Magda Schneider. Palace: *Die Spionin der Tropenbar*. Columbus. Charles Vanel. Tanja Fedor. Seefeld: *Reprise. Hochzeitsreise zu Dritt*. Neue Interna. Paul Hörbiger, Maria Anderson. Apollo: *Es geschah zum Wochenende*. MGM. Myrna Soy, William Powell. Rex: *Premiere. Die kleine Sünderin*. Terra. Ruth Hellberg, René Deltgen. Scala: *Frauenparadies*. Emelka. Hortence Raky, Leo Slezak. Bellevue: *Die sieben Tapferen*. Monopol. 2. Woche. Olympia: *Das Phantom der Villa Greene*. Eos. 26. bis 31. Juli.

Scala: *Meine Frau heiratet morgen*. Cary Grant, Rosalind Russell. Apollo: *Richter Hardy und sein Sohn*. MGM. 4. Woche. Capitol: *Maisie*. MGM. Anne Sothorn, Robert Young. Forum: *Sträfling entweichen*. Urban: *Premiere. Der König des Broadway*. Eos. Allan Jones, Mary Martin, Walter Connolly, Susanne Forster. Palace: *Le paradis de Satan*. Pierre Renoir, Jany Holt. Apollo: *Es geschah zum Wochenende*. MGM. 2. Woche. Bellevue: *Die sieben Tapferen*. Monopol. 3. Woche. Orient: *Am Abend auf der Heide*. Neue Interna. 2. Woche. Rex: *Tapfere Frauen*. John Garfield, Priscilla Lane. Forum: *Der Löwe von Santa Fe*. Eos.

1. bis 7. August.

Bellevue: *Der Cowboy und die Lady*. Reprise. United. Cary Cooper, Merle Oberon. Scala: *Kleines altes New-York*. Fox. Alice Faye, Rich. Greene. Capitol: *Ehe auf Probe*. Neue Interna. Leny Marenbach, Johannes Riemann, Ralph Art. Roberts, Grete Weiser. Urban: *Dreimal Hochzeit*. Nordisk. Marte Harell, Willy Fritschi, Theo Lingen, Theodor Danegger. Rex: *Schatten über St. Pauli*. Sphinx. Harold Paulsen, Theod. Loos, Marie Luise Claudius. Forum: *Vom Täter fehlt jede Spur*. Eos. Kosmos: *Peter der Große*. Monopol. Russenfilm. Seefeld: *Der Feuerteufel*. Luis Trenker. Orient: *Die lustigen Vagabunden*. Neue Interna. Rudi Golden, Rudolf Carl.

8. bis 14. August.

Palace: *Die Sünde des Dr. Granval*. (Cas de Conscience.) Scala: *Gibraltar*. Reprise. Monopol Pathé. Erich v. Stroheim, Vivianne Romance. Apollo: *Es geschah zum Wochenende*. 2. Woche. MGM. Capitol: *Ehe auf Probe*. Neue Interna. 2. Woche. Rex: *Die Jagdstaffel*. MGM. Rob Taylor, Ruth Hussey. Urban: *Dreimal Hochzeit*. Nordisk. 2. Woche. Bellevue: *Flieger und Frauen*. Cary Grant, Jean Arthur. Apollo: *Das Haus mit den sieben Giebeln*. Universal. George Sanders, Mary Lindsey. Capitol: *Sie fahren bei Nacht*. Warner. George Raft, Ida Luoino. Orient: *Die lustigen Vagabunden*. Neue Interna. 2. Woche. Forum: *Das Ueberfallkommando*. Eos.

15. bis 21. August.

Scala: *Reprise. Mister Smith geht nach Washington*. Columbus. Bellevue: *Freut*

Euch des Lebens. Irene Dunne, Douglas Fairbanks jr. Kosmos: *Peter der Große.* Monopol. 2. Woche. Rex: *Die Jagdstaffel.* MGM. 2. Woche. Olympia: *Das Gesetz des Westens.* Buck Jones.

Basel.

Vom 18. bis 24. Juli.

Palace: *Der Angriff der Todesbrigade.* Warner. Errol Flynn. Alhambra: *Das gefährliche Alter.* Deanna Durbin. Capitol: *Der Ausgestoßene.* Fox. Rich. Greene, Brenda Joyce. Rex: *Frühlings- taumel.* Maureen O Sullivan, Lew Ayres. Palermo: *Flitterwochen auf Bali.* Eos. Madelaine Caroll. Klara: *Prairie-Teufel.* Monopol. Bob Livingstone. Forum: *Vivere.* Sefi. Tito Schipa. Odeon: *Spione des Fernsehens.* Eos. Judith Barrett.

25. bis 31. Juli.

Capitol: *Die Seufzerbrücke.* Sefi. Alhambra: *Der Weg ohne Hoffnung.* Merle Oberon, George Brent. Palermo: *Mr. Smith geht nach Washington.* Columbus. James Stewar. Rex: *Santuzza...* Sefi. Odeon: *Der König der Verdammten.* Ideal. Conrad Veidt. Klara: *Das Gesetz des Westens.* Morgarten: *Der Graf von Monte Christo.* United. Corso: *Das Ekel.* Tobis. Hans Moser, Fritz Kampers.

1. bis 7. August.

Palermo: *Hab Sonne im Herzen.* Fox. Shirley Temple. Alhambra: *Tiger-Lilly.* R.K.O. Maureen O Hary, Lucilla Ball. Palace: *Männer auf dem Meeresgrund.* Sefi. Capitol: *Heimat.* Eos. Zarah Leander. Rex: *Der Dorfklatsch am Radio.* (La famille Duraton.) Odeon: *Die grüne Hölle.* Universal. Douglas Fairbanks. Union: *Unternehmen Michael.* Eos. Heinr. George, Willy Birgel. Forum: *Renate im Quartett.* Tobis. Käthe v. Nagy, Gust. Fröhlich, Attila Hörbiger.

8. bis 14. August.

Palermo: *Ewig Dein.* United. Loretta Young, David Niven. Alhambra: *Immer sind die Frauen schuld.* Joan Blondel. Union: *Robert Koch.* Reprise. Tobis. Emil Jannings, Werner Kraus. Capitol: *Mc Ginty.* Eos. Akim Tamaroff, Muriel Angelus. Rex: *Strohfeuer.* Lucien Baroux, Orane Demezis. Palace: *Männer auf dem Meeresgrund.* Sefi. 2. Woche. Odeon: *Das Geheimnis der 39 Stufen.* Robert Donat, Mad. Garoll. Union: *Das unsterbliche Herz.* Tobis.

15. bis 21. August.

Forum: *Die sieben Tapferen.* Monopol. Russenfilm. Palermo: *Ein Licht in der Nacht.* Carola Lombard. Palace: *Moskau-Shanghai.* Monopol. Pola Negri. Alhambra: *Sieben Jahre Pech.* Neue Interna. Hans Moser, Theo Linggen. Union: *Die Julika (Ernte).* Columbus. Paula Wessely, A. Hörbiger. Klara: *Ueberfall in den Wolken.* John Wayne. Rex: *Der Kleinstadtpoet.* Nordisk. Paul Kamp, Wilfred Seyfert, Hilde Hildebrand, Hilde Schneider. Capitol: *Dreimal Hochzeit.* Nordisk. Marta Harell, Willy Fritsch. Odeon: *Der*

Unheimliche von Toulon. Palermo: *Pygmalion,* von Bernhard Shaw.

Bern.

Vom 18. bis 24. Juli.

Capitol: *Königin Christine.* MGM. Greta Garbo. Forum: *Nebel über Balanca.* Cary Grant, Jean Arthur. Splendid: *Ein Licht in der Nacht.* Carol Lombard. Gotthard: *Mordsache Holm.* Neue Interna. Elisabeth End, Walter Steinbeck. Metropol: *Mondscheinsonate.* Emelka. 2. Woche. Bubenberg: *Münchner Kindl.* Nordisk.

25. bis 31. Juli.

Splendid: *Die grüne Hölle.* Loan Bennett, Fairbanks. Metropol: *Nichts ist ihnen heilig.* Carola Lombard. Forum: *Die Stiefel des Schicksals.* Ken Meynard. Capitol: *Der große Walzer.* MGM. Gotthard: *Liebes-Kommando.* Emelka. Dolly Haas, Gustav Fröhlich. Bubenberg: *Pour le Mérite.* Nordisk.

1. bis 7. August.

Capitol: *Anna Karenina.* MGM. Greta Garbo. Central: *Die Wolgaschlepper.* Monopol. H. A. v. Schlettow, H. George. Gotthard: *Quai des Brumes.* Columbus. Jean Gabin, Michele Morgan. Metropol: *Education de Prince.* Eos. Louis Juvet, Elvire Popesco. Splendid: *Rendez-vous um Mitternacht.* Anna Sherida. Tivoli:

Meine Tochter lebt in Wien. Nordisk. Hans Moser. Forum: *Maisie.* MGM. Gotthard: *Vivere.* Sefi. Tito Schipa, Caterine Boratto. Metropol: *Tower in London.* Universal. Basti Rathborne, Nani Gray.

8. bis 14. August.

Bubenberg: *Leb wohl, Mr Chips.* MGM. Capitol: *Gräfin Walewska.* MGM. Greta Garbo, Charles Boyer. Central: *Das Monstrum von Jamaika.* Eos. Charles Laughton. Forum: *Das Tal der Riesen.* Warner. Gotthard: *Ferien vom Ich.* Monopol Pathé. Carola Höhn. Capitol: *Marie Antoinette.* MGM. Norma Shearer, Tyr. Power. Bubenberg: *Der Pfarrer von Kirchfeld.* Ideal. Hans Jarey. Forum: *Das Geheimnis von Manhattan.* Gotthard: *Spiegel des Lebens.* Emelka. Paula Wessely, A. Hörbiger. Splendid: *Irene.* Anna-Neagle. Capitol: *Kriminalkommissar Eyck.* Nordisk.

15. bis 21. August.

Bubenberg: *Verena Stadler.* Tobis. Schweizerfilm. Metropol: *Alles für Geld.* Pat O Brien, Ruth Terry. Gotthard: *Ein Land sucht einen Mörder.* Sphinx. Splendid: *Marius.* Marcel-Pagnol. Bubenberg: *Robert Koch.* Tobis. Emil Jannings. Capitol: *Die schwedische Nachtigall.* Nordisk. Ilse Werner. Bubenberg: *Heimat.* Eos. Zarah Leander.

H. K.

Warenumsatzsteuer

Ueber diese neue Steuer ist in den Tageszeitungen schon viel berichtet worden, so daß wir hier nicht weitere Aufklärung geben müssen. Unbestimmt war dagegen, ob auch die Kinoinhaber darunter fallen. Hierzu dient die folgende Aufklärung, die der Filmverleiherverband in Bern durch Rundschreiben vom 26. Aug. a. c. seinen Mitgliedern zugehen ließ und das wir hier orientierungshalber folgen lassen:

Rundschreiben Nr. 484.

Betrifft: Warenumsatzsteuer.

Bei den zuständigen Stellen eingezogene Erkundigungen haben folgendes ergeben:

1. a) Die Kinoinhaber unterliegen der Umsatzsteuer nicht.
- b) Von der Umsatzsteuer nicht betroffen werden auch die Abschlüsse zwischen Verleiher und Kinoinhaber.
- c) Dagegen hat der Verleiher die Umsatzsteuer als Steuer auf der Waren-

einfuhr an die Zollorgane abzuführen, wobei Tarifpositionen 902a in Anwendung kommt und der Steuerzuschlag zum geltenden Zoll gemäß Verfügung Nr. 1 vom 30. Juli 1941 Fr. 97.— pro 100 kg brutto betrifft. Ein Steuerzuschlag geringeren Ausmaßes wird auch für das Reklamematerial erhoben, gemäß den Tarifpositionen:

312 Fr. 12.50 (Dialogstreifen, Broschüren)	} pro 100 kg brutto
314 „ 14.50 (Plakate)	
316 „ 28.50 (Photos)	
601 „ 10.70 (Matern)	

2. Für Filme schweizerischer Erzeugung wird die Umsatzsteuer beim Produzenten erhoben.

3. Da die Verleiher (und auch die Kinoinhaber) der Steuer auf dem Warenumsatz im Inland nicht unterliegen, sind sie auch nicht anmeldepflichtig gemäß Art. 30 des Bundesratsbeschlusses.

Schweizerfilme an der Filmausstellung in Venedig

An der neunten Internationalen Filmausstellung in Venedig, die in den nächsten Tagen eröffnet wird, beteiligt sich die Schweiz mit den drei folgenden, von einer Jury ausgewählten Filmen: «Die miß-

brauchten Liebesbriefe» (Praesensfilm, Zürich), «Das Menschlein Matthias» (Gotthardfilm) und «L'année vigneronne» (C. G. Duvanel, Genf).